

CDU

SPD

Bündnis 90/Die Grünen

FDP

Die Linke

in der Bezirksvertretung Münster-Nord

16. Juni 2011

Antrag

Die BV möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten ein Handlungskonzept für Coerde zu erstellen. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen bzw. zu beachten:

- Erweitern bzw. modifizieren der bestehenden Angebote in Coerde, speziell für junge Erwachsene (18 – 25-jährig), im Hinblick auf den aktuellen konkreten Bedarf.

Schaffen und vermitteln von dringend erforderlichen beruflichen Zukunftsperspektiven in Form von Berufsberatung, Hilfen im Übergang Schule und Beruf im Rahmen der AIM-Förderung unter Anbindung an eine bereits bestehende Einrichtung.
- Verlagern der Öffnungszeiten in den bestehenden Einrichtungen der Jugendhilfe nach hinten.
- Ausgestalten der Suchtprävention (Drogen- Alkohol- und Spielsucht) in Zusammenarbeit mit den bestehenden Einrichtungen und der Jugendhilfe vor Ort. Die Möglichkeiten von Sprechstunden/Beratung, z.B. durch den Verein Indro, sollten hier mit einbezogen werden.
- Regelmäßige, ordnungspolitische und polizeiliche Kontrolle der Spielhalle am Hamannplatz und deren Umfeld. Hier müssen die Polizei und die städtischen Ordnungskräfte enger zusammenarbeiten und regelmäßig Präsenz zeigen.
- Maßnahmen ergreifen, wie eine Pachtverlängerung für die Spielhalle an diesem für Coerde sensiblen Ort verhindert werden kann. Hier muss die Stadt Münster als Allein-Gesellschafter auf die WBI als Vermieterin einwirken.

Begründung:

- 1) Wir verweisen auf das 9. Coerder Stadtteilgespräch vom 30.03.2011. Ein Auszug aus dem Ergebnisprotokoll ist als Anhang beigelegt. Ergänzend ist festzustellen, dass bereits im Jahr 2004 im Rahmen einer seitens der Jugendhilfe durchgeführten Jugendbefragung von den jungen Heranwachsenden ein Bedarf für einen Treffpunkt gesehen wurde. Danach kamen allerdings keine weiteren Aktivitäten diesbezüglich seitens der Jugendlichen/jungen Erwachsenen. Das Ziel war damals, die an einem solchen Treffpunkt Interessierten aktiv in die Planung und Umsetzung eines Treffpunkts einzubinden, was wohl scheiterte. Daher ist es notwendig, nicht nur einen Treffpunkt einzurichten, sondern den jungen Erwachsenen in diesem Zusammenhang berufliche Perspektiven in der oben genannten Form zu vermitteln. Da viele Jugendliche nach Torschluss der Jugendeinrichtungen dann im Umfeld des Hamannplatzes „abhängen“ muss eine Anpassung der Öffnungszeiten der Jugendzentren an

den tatsächlichen Bedarf der Jugendlichen/jungen Erwachsenen (das HOT hat nur bis 21.00 Uhr geöffnet) erfolgen.

- 2) Im Umfeld der Spielhalle ist es in letzter Zeit zu massiven Klagen von Besuchern des Coerdemarktes und Anwohnern gekommen. Von der Spielhalle und deren Besuchern geht eine massive Belästigung aus, die das umgebende Wohnumfeld inkl. des Kindergartens durch massive Vermüllung erheblich beeinträchtigen. Vergl. auch das Schreiben vom 05.05.2011 an die BV-Nord des Presbyteriums der Ev. Andreas-Gemeinde.

Es ist zu beobachten, dass das rückwärtige Fenster der Spielhalle sowie die Tür häufig geöffnet sind. Der Zugang in die Spielhalle hinein kann so nicht kontrolliert werden. Außerdem werden hier vor Ort von Spielhallenbesuchern und im Umfeld der Spielothek Drogen und Alkohol konsumiert.

- 3) Durch diesen (auch laut Auskunft einiger beim letzten Stadtteilgespräch anwesenden jungen Erwachsenen bestätigten) vermehrten Drogenkonsum in und im Umfeld der Spielothek ist ein (auch präventiv wirkendes) Beratungsangebot der Suchthilfe in Form aufsuchender Arbeit und im Rahmen einer festen Sprechstunde notwendig. Dieses Angebot gibt es derzeit in Coerde nicht und aufgrund der gezielten und besseren Zugänglichkeit der Betroffenen macht es hier Sinn, ein solches Angebot in Coerde vorzuhalten. Viele Besucher leiden an einer Spielsucht. In diesem Punkt bedarf es auch fachkompetenter Unterstützung und Beratung in Form niedrigschwelliger Erstkontaktaufnahme bis hin zu suchtpreventiven Veranstaltungen z.B. in der Hauptschule Coerde durch die Suchtberatung

Aus allen diesen Ausführungen lässt sich ein dringender Handlungsbedarf ableiten.

Uns ist es wichtig, dass die beschriebenen Probleme in Coerde möglichst zeitnah an die Verwaltung transportiert werden und durch effektive Maßnahmen unter Beteiligung aller Akteure im Stadtteil Abhilfe geschaffen wird.

Bloch
u. Fraktion

Frese
u. Fraktion

Möller
u. Fraktion

Stuttmann
u. Fraktion

Siewering